



April 2009  
Nr. 6

Informationsblatt  
des Vereins Saagi am Mülibach

# SAAGI BLATT

## Saagi-Bericht

Und wieder hatten wir eine ganze Schar von Besuchern, die wir in der Saagi willkommen heissen durften. Nach wie vor ist das Interesse gross. Bei vielen Besuchern tauchen alte Erinnerungen an ihre Jugendzeit auf. Bei den Jungen zeigt sich das Interesse vor allem, wenn sie selber Hand anlegen dürfen und die Kraft des Wassers sehen und spüren können.



Seit Anfang November ist das Wasser im Mülibach abgestellt. Das war nicht immer so. Solange die Wasserräder in Betrieb waren und die ASTRA den Bach nutzte, floss das Wasser den ganzen Winter hindurch. Man kann sich gerade bei den Temperaturen des vergangenen Winters gut vorstellen, welche grosse Arbeit es war, den Bach den ganzen Winter hindurch vor Vereisung zu schützen. Mit langen Stangen mit eisernen Spitze wurde das Eis aufgebrochen, damit die Räder laufen konnten. Da hatte es der Säger Berger gut: Die ASTRA brauchte das Wasser ja zum Kühlen, also war es unterhalb der Fabrik recht warm, es vereiste nicht mehr so schnell!

## «Fabriggli Mürner»

Die Arbeiten am Fabriggli sind gut vorangekommen. Als erstes wurde der Kamin in aufwändiger Arbeit saniert. Die Mauersteine mussten verfestigt werden, ein Stahlrohr wurde eingezogen und fixiert. Jetzt entspricht der Kamin den heutigen Vorschriften und darf benützt werden.

Die Fassade ist restauriert, alle Fenster sind verglast und gestrichen, der Zwischenboden ist erneuert. All diese Arbeiten wurden unter Anleitung von Fachkräften durch freiwillige Helfer ausgeführt. Die westliche Dachhälfte konnte auch erneuert und neu gedeckt werden, dies jedoch durch eine Dachdeckerfirma und Fachkräfte des Zivilschutzes.

1



2

Auch der Boden, der schwere Maschinen tragen soll, wurde erneuert.

Einige Monate erholte sich das Fabriggli im Winterschlaf, seit Mitte Februar haben die weiteren Arbeiten begonnen. In den ersten Märztagen wurde der Boden betoniert und anschliessend konnte mit dem weiteren Innenausbau begonnen werden.

In den kommenden Monaten wird die Werkstatt Bieri auf der Unterlangenegg abmontiert, um im Fabriggli einen neuen Standort zu erhalten.

Auch die Kunst-Schmiede von Karl Stump wird uns bald einmal hier zur Verfügung stehen. Die Maschinen und Geräte der Schuh-



- 1 Die Werkstatt Bieri, welche im Moment noch in Unterlangenegg eingerichtet ist
- 2 Fleissige Helfer erledigen Glaserarbeiten
- 3 Diese vielen Hämmer stammen aus der Kunst-Schmiede von Karl Stump
- 4 Die Decke im Fabriggli wurde gesandstrahlt und leuchtet nun in neuem Glanz

4



macherei Däppen werden auch einen Platz finden können.

Bis die Transmission all diese Geräte antreiben kann, werden unsere Tüftler noch manche Stunde «brüten» müssen.

Wir freuen uns schon heute über jeden Fortschritt unserer Arbeit!

3



## Informationen / Projekte 2009

Hauptarbeiten:  
Werken am Fabriggli

## Öffentliche Vorführungen

- Am **23. Mai** wird **der Schweizer Mühletag** durchgeführt, an dem wir dieses Jahr auch wieder teilnehmen werden. Wir hoffen auf viele Besucherinnen und Besucher aus der ganzen Schweiz!



- **4. Juli und 5. September:**  
Öffentliches Sägen von 9.00 – 11.00 Uhr

- Am «**Schüürfest**» vom **5. September** werden wir mit einem Info-Stand anwesend sein. Wer will, kann sich dann über die Arbeiten am Fabriggli informieren lassen



## D' Saagi meint:

E Ess' wo glüejt ??  
Gly isch's so wyt,  
Es Zeiche us vergang'ner Zyt!

## Kontaktadressen

Alfred Stähli           Tel. 033 437 39 52  
Stefan Schneeberger   Tel. 033 439 65 65  
Hans Peter Schranz     Tel. 033 437 52 20



### Impressum:

**Herausgeber:** Verein Saagi am Mülibach  
**Redaktor:** Hans Peter Schranz  
**Kontaktadresse:** Stefan Schneeberger,  
Walkeweg 15, Steffisburg  
Telefon 033 437 80 82  
**Auflage:** 600 Exemplare  
**Sponsor** Gerber Druck AG, Steffisburg  
**«Saagi Blatt»:** Telefon 033 439 30 40